

Konzerthaus = Schubertsaal

Dienstag, den 15. Oktober 1946

Lieder- und Balladen-Abend

Professor Anton Tausche

Am Bösendorferflügel: Prof. Otto Schulhof

Franz Schubert: An die Leyer
Sei mir begrüßt
Wehmut
Blinde
Meeresstille
Erkönig

Richard Strauß: Waldseligkeit
Ich schwebe
Lied des Steinklopfers
Heimkehr
Ständchen

P a u s e

Hugo Wolf: Herr, was trägt der Boden hier
In der Frühe
Coptisches Lied I und II
Und willst du deinen Liebsten sterben sehen
Fußreise
Der Tambour

An die Leyer.

(Nach Anakreon von Fr. Buchmann)

Ich will von Atrous Söhnen, von Kad-
mus will ich singen!
Doch meine Saiten tönen nur Liebe im
Erklingen.
Ich tauschte um die Saiten, die Leyer
möcht ich tauschen,
Mcidens Siegeschreiten sollt ihrer
Macht entauschen!
Doch auch die Saiten tönen nur Liebe
im Erklingen.
So lebt denn wohl, Heroen, denn meine
Saiten tönen,
Statt Heldenfang zu drohen, nur Liebe
im Erklingen.

Wehmut.

Wenn ich durch Wald und Fluren geh'
Es wird mir dann so wohl und weh
In unruhvoller Brust.
So wohl, so weh, wenn ich die Au
In ihrer Schönheit Fülle schau',
Und all die Frühlingsluft.

Denn was im Winde tönend weht,
Was aufgetürmt ge'n Himmel steht,
Und auch der Mensch, so hold vertraut
Mit all der Schönheit, die er schaut,
Entschwindet und vergeht.

Mathäus v. Collin

im Preis des Programmes 50 Groschen